Kart. B. 140 5431

Gradabtheilung 70. Blatt 28.

Masserberg.

Breite $\frac{51°}{50°}$, Länge 28° | 29°.

Kr. Schleusingen Pr. Sachsen PREUSSEN S. MEININGEN (22. Ilmenau.) SCHWARZBURG SONDERSHAUSEN

Pr. Sachsen PREUSSEN S.M. Kr. Schleusingen

SCHW. RUDOLSTADT SONDERSHAUSEN

SACHSEN-MEININGEN SCHW. RUDOLSTADT

Längen Maafsstab 1:25 000.

Die Zahlen geben die absoluten Höhen in Preuss. Dec. Fuss über der Ostsee an.
100 Preuss. Dec. Fuss = 37 ess. Meter.

Böschungs Maafsstab
Für die Horizontalen bei 50 Dec. Fuss = 185 Meter Höhen-Abstand.

Topogr. Aufnahme des kgl. Preuss. Generalstabes 1856. Nachträge bei der geologischen Aufnahme.
Herausgegeben von der kgl. Preuss. geolog. Landesanstalt 1898. Lieferung 64.

Geognostisch bearbeitet durch H. Loretz 1882–86 und 1891.

Berliner lithogr. Institut.

Cambrium.

- p — Aeltere Schiefer v. phyllitischem Aussehen (Quarzphyllit etc.).
- γ1 — Einlagerungen von graphitischen Schiefern in p.
- π — Porphyroide in p.
- Gg — Granitische Gesteine in p.
- α — Amphibolgesteine in p.
- pcb — Halbphyllitische, halbkalkalische Schiefer.
- γ1 — Einlagerungen von graphitischen Schiefern in pcb.
- π — Porphyroide in pcb.
- Gg — Granitische Gesteine in pcb.
- α — Amphibolgesteine in pcb.
- cb — Dunkle, graue und grau-grüne Thonschiefer.
- cbq — Einlagerungen von Quarzit in cb.
- α — Amphibolgesteine in cb.
- Phyt — Im Contact mit Granit umgewandelte Schiefer (Fleckschiefer, Hornfelse).

Eugranitische Eruptivgesteine.

- Gg2 — Granit (Granitit).

Mesovulcanische rhyotaxitische Eruptivgesteine.

Unteres Rothliegendes.

- Pu1 — Sandsteine (conglomeratisch z. Th.), Schieferthone, Breccien und Tuffe.
- γ — Tuffbreccie (Trümmertuff) übergehend in flaserigen Tuff mit vielen kleinen Orthoklasen (γ).

Gehrener Schichten.

Mittleres Rothliegendes.

- Dm1 — Herrschend grobere Conglomerate aus Schieferporphyr-, porphyritischem und porphyrischem Material.

Goldlauterer Sch.

Diluvium.

- d — Schotter.

Decken und Lager in den Gehrener Schichten.

- Or — Syenitporphyr z. Th. übergehend in Orthoklasporphyr. (Granitporphyr.)
- Gp — Glimmerporphyrit. (K. Kersantit zwischen Glimmerporphyrit.
- Pp — Orthoklasreicher Porphyrit (Typus Herrenberg).
- M — Melaphyr.
- Pp — Felsitporphyr.
- Po — Quarzarmer Porphyr (Orthoklasporphyr ?).
- Pqo — Quarzporphyr in grossen Einsprenglingen im Felsitgrundthal.

Gänge rothliegenden Alters.

- Or — Syenitporphyr z. Th. übergehend in Orthoklasporphyr. (Granitporphyr.)
- Gp — Glimmerporphyrit.
- K — Kersantit.
- Pp — Orthoklasreicher Porphyrit.
- M — Melaphyr.
- Pq — Quarzarmer Porphyr (Orthoklasporphyr ?) Pf. Felsitporphyr.

Mittlerer Buntsandstein.

- Sm1 Sm2 — Heller, meist grobkörniger Sandstein. m. Kiesel-geröllen.

Alluvium.

- at — Aelteres Alluvium, Schutter.
- As — Deltabildungen, Schuttkegel (Erosionsschutt.)
- at — Torf und Moor auf den Gebirgshöhen.
- ats — Torf und Moor auf den Gebirgsthälern.
- a — Verebneter Thalboden der Gerölle.

- Felsitporphyr zerstreut zwischen Schiefern.
- Glimmerporphyrblöcke auf samt Schiefergrund Unterrothliegendem.
- B. Ba — Gänge. Fl. Flussspath. Ba. Schwerspath.
- Verwerfungen.
- Bergbau in Betrieb (auflässig).

In Commission bei der Simon Schropp'schen Hoflandkarten-Handlung (J.H. Neumann) in Berlin, W. Jäger-Str. 61.